



Geschäftsbericht 2023



Stadt Bielefeld
Musik- und Kunstschule

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

als neue Direktorin der Musik- und Kunstschule Bielefeld ist es mir eine außerordentliche Freude und Ehre, Sie im Geschäftsbericht für das Jahr 2023 willkommen zu heißen. Im August letzten Jahres habe ich die Leitung dieser renommierten Einrichtung übernommen und bin seitdem von der Vielfalt und dem kreativen Potential unserer Schüler und Schülerinnen sowie unserer Lehrkräfte zutiefst beeindruckt.

Die Musik- und Kunstschule Bielefeld steht für Exzellenz in vier faszinierenden Sparten: Musik, Kunst, Schauspiel und Tanz. Es ist eine wundervolle Herausforderung, diese unterschiedlichen Ausdrucksformen unter einem Dach zu vereinen und gleichzeitig Raum für individuelle Entfaltung zu schaffen. Besonders freue ich mich darauf, spartenübergreifende Produktionen wie Musicals zu realisieren, welche die künstlerische Bandbreite unserer Schüler und Schülerinnen auf einzigartige Weise präsentieren.

Mir liegt sehr am Herzen, dass alle Beteiligten – seien es Schüler und Schülerinnen, Lehrkräfte, Eltern, andere Kulturinstitutionen, die freie Szene oder die politischen Entscheidungsträger – in den Gestaltungsprozess unserer Schule einbezogen werden. Denn nur durch eine enge Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung können wir unser gemeinsames Ziel erreichen: eine lebendige und inspirierende Bildungs- und Kultureinrichtung zu schaffen, die das kreative Potential unserer Stadtgesellschaft aufblühen lässt.

Besonders freut mich die Nachricht, dass die Kennzahlen der MuKu – so z. B. die Schüleranzahl, die Unterrichtsstunden oder auch die Veranstaltungen – das erste Mal seit über drei Jahren endlich wieder auf Vor-Corona-Niveau sind. Das lässt hoffnungsvoll in die Zukunft blicken!

Ich bin voller Vorfreude auf die kommenden Kooperationen und die Umsetzung gemeinsamer Ideen. Gemeinsam werden wir neue Wege gehen, innovative Projekte verwirklichen und die Musik- und Kunstschule Bielefeld zu einem Ort machen, an dem Kreativität, Talent und Leidenschaft gleichermaßen gefördert und gefeiert werden.

A handwritten signature in black ink, reading 'M. Köpke' in a cursive script.

Herzlichst, Miriam Köpke
Direktorin der Musik- und Kunstschule Bielefeld

Einblicke 2023

Sparte Musik

Das Jahr 2023 war für die Musiksparte der Musik- und Kunstschule Bielefeld (MuKu) ein Jahr voller beeindruckender Veranstaltungen, mit herausragenden Leistungen und bedeutenden Meilensteinen. Das Highlight des Jahres war zweifellos die spektakuläre Veranstaltung „Sinfonic Rock“. Ein großes Event in der Rudolf Oetker Halle, bei dem Klassik auf Pop und Rock traf.

Von „Bohemian Rhapsody“ bis zum „Ave Maria“ wurden zahlreiche Highlight-Momente geboten, die das Publikum in ihren Bann zogen. Das Sinfonic Rock Ensemble spielte Meilensteine der Musikgeschichte mit tollen Solisten und Solistinnen, großem Chor, Sinfonieorchester, Percussionisten und Rockband. Die intensive technische Einstudierung und die herausfordernde Koordination der Abläufe waren eine wahre Meisterleistung. Die Schülerinnen und Schüler wuchsen über sich hinaus und begeisterten das Publikum eine Woche lang auf einem hohen Niveau. Schon die erste Probe, als endlich alle Gewerke (Orchester, Band, Chor, Tänzerinnen, Solisten und Solistinnen, Techniker) aufeinandertrafen, war ein unvergesslicher Augenblick. Hinter den Kulissen erforderte die Veranstaltung einen enormen organisatorischen Aufwand, der jedoch mit großem Erfolg belohnt wurde. Der Höhepunkt dieser Veranstaltung war zweifellos „Music was my first love“. Insgesamt 150 Künstler und Künstlerinnen, Musiker und Musikerinnen, Sänger und Sängerinnen, Tänzerinnen, Moderatoren und Moderatorinnen sorgten für Gänsehaut und große Emotionen.

Ein fulminantes Finale für Johannes Strzyzewski, den ehemaligen Direktor der MuKu, der sich mit dieser Veranstaltung in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedete.

Eine weitere bedeutende Veranstaltung war „Swinging Santa Claus“, die nach vier Jahren Pause endlich wieder stattfinden konnte. Der Bläserbereich, vertreten durch die Concertino-Band, die Big Band Bibop, das Querflötenensemble QuBi und das Streichorchester Sinfonietta, gestaltete dieses Konzert in der Aula des Ceciliengymnasiums. Alle Beteiligten waren froh, dass eine große Veranstaltung im Bläserbereich nun endlich wieder uneingeschränkt möglich ist.

Eine Neuigkeit in der Musiksparte ist die Suzuki-Klasse. Die Suzuki-Viola-Klasse wurde im Mai 2023 offiziell eröffnet und ist mittlerweile auf 19 Kinder angewachsen. Sie ist nicht nur die einzige in Bielefeld, sondern auch die einzige an einer städtischen Musikschule in OWL und in Deutschland ist nur noch eine weitere in Bayern an der städtischen Musikschule in Bamberg zu finden. Die Suzuki-Klasse zeichnet sich durch ihre Methodik aus, bei der – ganz wie beim Spracherwerb – vor- und nachgespielt wird, also direkt, auch ohne Notenkenntnisse, musiziert wird. Desweiteren werden die Eltern mit einbezogen, sie lernen das Instrument zusammen mit ihrem Kind und können so beim Üben gezielt unterstützen. 2024 wird der erste offizielle Suzuki-Viola-Workshop stattfinden.

Inmitten der Vielfalt der Musizierangebote innerhalb der MuKu sind auch die Musizierfreizeiten ein besonderes Highlight, bei denen Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, ihr musikalisches Talent an außergewöhnlichen Orten zu entfalten – sei es für die Gitarristen und Gitarristinnen auf der Burg Sternenberg oder gar auf Konzertreise in Spanien mit unserem Schlagwerkensemble Bi-Cussion, das dort gemeinsam mit einer Kooperations-Musikschule mit Konzerten begeisterte.

Insgesamt war das Jahr 2023 für die Musiksparte der Musik- und Kunstschule Bielefeld ein Jahr voller Erfolge, besonderer Momente und inspirierender Leistungen, die die Vielfalt und Qualität unseres Musikangebots eindrucksvoll unter Beweis stellten.



Einblicke 2023

Sparte Kunst

Im Jahr 2023 wurde die Sparte Kunst der Musik- und Kunstschule Bielefeld zu den Preisträgern der Fan-Aktion für Bielefeld gekürt, ausgeschrieben von Bielefeld Marketing und gefördert vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Mit einem Preisgeld von 20.000 EUR ausgestattet, nahmen über 300 Kunstschüler und -schülerinnen im Alter von 6 bis 76 Jahren an diesem aufregenden Projekt teil. Die Idee, ein Kunst-Event für die City und damit für die Bürger und Bürgerinnen von Bielefeld zu realisieren, war vor allem wegen dem enorm knappen Zeitfenster von ca. 6 Wochen eine große Herausforderung. Es mussten viele Unterrichtgruppen organisiert, Genehmigungen eingeholt werden, z. B. vom Amt für Verkehr oder dem Umweltamt. Weiterhin mussten Plakatwände und großformatige Fahnen gestaltet werden. Mit Unterstützung der Baumpfleger wurde die Skulptur vom Leineweber verhüllt. Lehrer und Lehrerinnen erstellten Trickfilme oder platzierten „Badegäste“ im Park der Menschenrechte, farbenprächtige Blumenbilder, Portraits oder Tierdarstellungen belebten den Niederwall bis hin zur Alfred-Bozi-Strasse. Dafür arbeiteten die kleinen und großen Künstler und Künstlerinnen in den Ateliers „unter Hochdruck“. Das rasante Tempo der Kunstaktion wurde von gemalten Fantasie-Uhren unterstrichen, die mit Unterstützung der Ampelwartung an der Alcina-Uhr am Jahnplatz gezeigt wurden. Zwei Ausstellungen im Bunker Ulmenwall und der Galerie am Nebelswall rundeten die gelungene Veranstaltung ab. Die BIELEnale 2023 war nicht nur ein Kunstprojekt, sondern ein Zeichen der Kreativität und des Zusammenhalts unserer Stadtgemeinschaft. Wir sind stolz darauf, Teil dieser inspirierenden Aktion gewesen zu sein und freuen uns auf weitere spannende Projekte in der Zukunft.

Ebenfalls im Jahr 2023 veranstaltete die Sparte Kunst ihr 17. Kinder-Kunst-Museum zum Thema „Angekommen“ im Jugendgästehaus. In Kooperation mit dem Historischen Museum Bielefeld, das zeitgleich eine Ausstellung zum Thema Migration ausrichtete, gestalteten die Kunstgruppen ein Museum von Kindern für Kinder. Insgesamt 57 Schulklassen mit 1424 Schülern und Schülerinnen besuchten dieses einzigartige Projekt, das nicht nur künstlerisch inspirierte, sondern auch wichtige gesellschaftliche Themen aufgriff und zur Diskussion anregte. Wir freuen uns sehr, in Kooperation mit dem Historischen Museum, Teil kultureller Bildung in unserer Stadt sein zu dürfen.

Sparte Tanz

Das Jahr 2023 war ein aufregendes und erfolgreiches Jahr für unsere Tanzsparte, die von kontinuierlichem Wachstum und erfreulichen Fortschritten geprägt war. Im Unterrichtsbereich verzeichneten wir einen bemerkenswerten Anstieg der wöchentlichen Unterrichtsstunden von 18 auf 39 Stunden. Dies spiegelt das wachsende Interesse und die hohe Nachfrage nach unserem vielfältigen Tanzangebot wider. In unserer Zentrale bieten wir nun 24 Gruppen an, mit jeweils etwa 10 Teilnehmern und Teilnehmerinnen pro Gruppe. Von Kinder- und Erwachsenenballett über Improvisation und Bühnentanz bis hin zu Jazz- und Musicals, K-Pop, Hip-Hop sowie Tango Argentino und Flamenco – unser breites Spektrum an Tanzstilen bietet für jeden Interessenten etwas Passendes. Auch das Unterrichtsangebot „Pilates“ hat seinen Platz in unserem Angebot gefunden.

Nach den Sommerferien haben wir unser Angebot auch in der Meisenstraße erweitert, um noch mehr Menschen die Möglichkeit zu geben, an unserem hochwertigen Tanzunterricht teilzunehmen, insbesondere aus den Stadttei-



len des Bielefelder Ostens wie Sieker, Heepen und Stieghorst. Darüber hinaus haben wir begonnen, Tanzangebote auch während der Herbstferien anzubieten, was auf große Resonanz stieß. Die Tanzsparte war in diesem Jahr erstmals bei der Sommerakademie vertreten war. Im Jahr 2023 haben wir außerdem unsere Präsenz bei verschiedenen Veranstaltungen ausgebaut, um unsere Tanzkünste einem breiteren Publikum zu präsentieren. Die Teilnahme an Veranstaltungen wie „Sinfonic Rock“, oder „MuKu Tanz in der Bi-City“ in Kooperation mit Bielefeld Marketing gaben unseren Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit, ihr Talent und ihre Leidenschaft für den Tanz öffentlich zu zeigen. Die TanzWerkschau „WIR“ war ein weiterer Höhepunkt. Seit zwei Jahren wird die Tanzsparte neu aufgestellt, und zum ersten Mal haben wir gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der gesamten Tanzsparte unsere TanzWerkschau als ein gemeinsames Projekt entwickelt und präsentiert. Unter dem Motto „WIR“ haben wir unsere Vielfalt und Einzigartigkeit zum Ausdruck gebracht. Im Tanzraum kommen Menschen verschiedenster Hintergründe und Persönlichkeiten zusammen, vereint durch ihre Leidenschaft für Bewegung und Tanz. Hier suchen wir nach individuellem Ausdruck und gemeinsamen Aussagen. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den unterschiedlichen Tanzstilen, die wir präsentiert haben: vom klassischen Ballett über moderne Tanzformen bis hin zu zeitgenössischem Ausdruckstanz. Die TanzWerkschau „WIR“ war mehr als nur eine Aufführung – sie war eine Feier der Vielfalt und Einheit in unserer Tanzgemeinschaft. Denn egal wie unterschiedlich wir auch sein mögen, in unserer Leidenschaft für den Tanz sind wir eins: WIR. Insgesamt blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück und sind voller Vorfreude auf die Herausforderungen und Möglichkeiten, die das Jahr 2024 bringen wird.

Sparte Theater

Die Theater-Sparte bietet ein breites Spektrum an Unterrichtsmöglichkeiten für alle Altersgruppen von 3 bis 99 Jahren an. Mit insgesamt 20 Unterrichtsangeboten, darunter schauspielerische Früherziehung, Kinder- und Jugendtheater, Erwachsenentheater, Seniorentheater, Filmschauspiel und Musical-Projekte, ist für jeden Theaterbegeisterten etwas dabei.

Im vergangenen Jahr gab es drei bedeutende Aufführungen aus der Schauspielsparte. Das Seniorentheaterstück „Wie im Blütenstaub“, eine Uraufführung geschrieben von der renommierten Autorin Almut Baumgarten, begeisterte das Publikum. Ebenso präsentierte die Erwachsenengruppe ihr selbstgeschriebenes Stück „Für David“. Zusätzlich fand im Astoria-Theater das Theaterstück „Wie im Himmel“ statt.

Ein neues Angebot ist der Kindertheater-Unterricht in der Meisenstraße, unserem neuen Unterrichtsort in Sieker. Ebenso erfreulich ist die neue Kooperation mit der Stiftsschule, die Modellcharakter hat. Erstmals bietet die Theater-Sparte regelmäßigen Theaterunterricht direkt in der Schule an. Im Kursbereich wurden zwei neue Angebote eingeführt: „Von der Auftrittsangst zum Vortragsspaß“ und ein Stimmworkshop, die darauf abzielen, die Schüler und Schülerinnen in ihrer schauspielerischen Entwicklung zu unterstützen und zu fördern.

Insgesamt zeigt die Theater-Sparte im Jahr 2023 eine dynamische Entwicklung und bietet ein breites Spektrum an hochwertigen Theaterangeboten für alle Altersgruppen an. Unser Alleinstellungsmerkmal liegt darin, dass Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren und Seniorinnen oft über viele Jahre hinweg an unserer Musik- und Kunstschule bleiben und in mehreren Produktionen aktiv mitwirken. Diese langfristige und kontinuierliche Zusammenarbeit prägt das besondere Flair unserer Schule. Dies schafft eine einzigartige Gemeinschaft und ermöglicht es den Teilnehmenden, sich sowohl künstlerisch als auch persönlich weiterzuentwickeln.



Einblicke 2023

Talentakademie

Das Jahr 2023 war ein bedeutendes Jahr für die Talentakademie OWL, in dem erste dauerhafte Strukturen nach ihrer Gründung im Jahr 2022 herausgebildet wurden. Die Talentakademie bietet Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit, ihre musikalischen Fähigkeiten kontinuierlich weiterzuentwickeln, wobei sie gezielt gefördert werden. Mit einem durchdachten Stufenmodell von Quarta bis Prima werden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf ihrem musikalischen Weg begleitet. Dabei erhalten sie nicht nur zunehmende Förderungen, sondern haben auch bestimmte Aufgaben wie Ensemblespiel oder Theorieunterricht zu erfüllen, die ihre musikalische Entwicklung unterstützen. Ein wichtiger Meilenstein für die Talentakademie OWL war die Bewilligung von Fördergeldern des Landes NRW aus dem Fördertopf Regionale Kulturprojekte für drei Jahre, die eine solide Grundlage für die weitere Ausgestaltung und Handlungsfähigkeit der Akademie schafften.

Das Jahresvorspielwochenende Ende September 2023 war ein herausragendes Ereignis, bei dem über 100 Schülerinnen und Schüler ihr musikalisches Können präsentierten. Auch Schüler und Schülerinnen aus benachbarten Musikschulen nutzten die Gelegenheit, sich bei den Jahresvorspielen der Talentakademie OWL zu präsentieren. Feedbackgespräche mit Lehrkräften der Hochschule für Musik Detmold, der MuKu sowie der Kooperationsmusikschulen unterstützten die musikalische Weiterentwicklung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen und gingen praxisnah auf deren Studien- und Berufswünsche ein. Neben den Vorspielen bot die Talentakademie OWL eine Studienberatung sowie Workshops zum Thema Auftrittstraining, Bühnenpräsenz, Sprechen auf der Bühne, Bewegung und Entspannung an.

Ein Highlight war ein Workshop des bekannten Daniel-Glass Trios aus New York, der den Schwerpunkt auf die Genres Jazz- und Populärmusik setzte. Abschließend fanden drei öffentliche Konzerte der Talentakademie OWL statt, die in Bielefeld, Gütersloh und Detmold das Publikum begeisterten. Dabei verabschiedete sich der bisherige Leiter der Talentakademie, Sebastian Foron, der nun Orchester-Direktor am Theater Hagen ist. Er übergab die Leitung an Jonathan Misch, der im November 2023 seine Tätigkeit aufnahm.

Willkommen im Café der Künste!

Im Jahr 2023 hat der Kursbereich der Musik- und Kunstschule ein faszinierendes neues Veranstaltungskonzept ins Leben gerufen: das „Café der Künste“. Es findet im MuKu-Café statt, wo Schüler und Schülerinnen, Eltern und auch Lehrkräfte nachmittags mit köstlichen Speisen und Getränken verwöhnt werden. Und das alles mit Blick auf die Sparrenburg! In den ehrwürdigen Räumlichkeiten des ehemaligen Bildhauerateliers verwandelt sich das Café ca. 1x pro Monat unter dem Motto „Café der Künste“ in einen Ort der kreativen Entfaltung.

Das Café wird zum Malstudio, zum Schauplatz für Theater- und Tanzworkshops, zum pulsierenden Musikclub. Besucher und Besucherinnen haben die Möglichkeit, aktiv in die Welt von Musik, Kunst, Tanz und Theater einzutauchen, zuzuschauen, aber auch zu partizipieren. Das Café der Künste ist nicht nur ein Ort, an dem Kreativität zum Leben erwacht, sondern auch eine Einladung, Teil dieser pulsierenden Energie und künstlerischen Vielfalt zu sein und sich selbst auszuprobieren. Im Café der Künste bieten wir unseren Gästen Mitmachangebote, um einen Vorgeschmack auf die vielfältigen Kurse zu erhalten, die unsere Schule zu bieten hat. Von gemeinsamen Musikproduktionen über mitreißendes Improvisationstheater bis hin zum gemeinsamen Malen, um seine eigene kreative Seite zu entdecken und auszuleben. Willkommen im Café der Künste – wo die Kunst lebt und Sie Teil davon werden können.



Sommerakademie

Die Sommerakademie fand vom 26. bis 28. Juni 2023 in der Musik- und Kunstschule statt und zog viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen an. Es gab Kurse in den Sparten Musik, Kunst und Tanz.

In der Sparte Musik öffnete die Sommerakademie für Alte Musik wieder ihre Tore und begeisterte mit ihrem hochkarätigen Programm die 35 Teilnehmenden aus ganz NRW. Alle Dozenten und Dozentinnen waren renommierte Spezialisten auf dem Gebiet der Alten Musik und trugen mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung bei.

Erstmals gab es ein Bandcamp: Aus allen Anmeldungen wurden drei Bands gebildet, welche drei Tage lang gecoacht wurden. 25 Jugendliche nutzten die Chance, um ihre musikalischen Fähigkeiten zu erweitern, in einem inspirierenden Umfeld zu lernen und die erarbeiteten Songs professionell aufzunehmen. Die herausragende Arbeit der Teilnehmer und Teilnehmerinnen war in den gut besuchten Abschlusskonzerten beider Veranstaltungen erlebbar und zeugte von der Qualität und Vielfalt des Musikangebots der Musik- und Kunstschule Bielefeld.

In der Sparte Kunst und der Sparte Tanz gab es mehrere Kurse für Jung und Alt, die zahlreich besucht waren und bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen Lust auf mehr machten. Fazit war: Toll, dass es auch in den Sommerferien ein so vielfältiges Angebot an der MuKu gibt!

Die MuKu-App

Die Digitalisierung ist unaufhaltsam, und auch an der MuKu schreitet sie mit großen Schritten voran. Seit Oktober 2023 steht unseren Schülern und Schülerinnen, deren Familien, unseren Lehrkräften und weiteren Mitarbeitenden die MuKu App zur Verfügung, die vielfältige Funktionen bietet und bereits intensiv genutzt wird. Schüler, Schülerinnen und Eltern können dank der App DSGVO-konform mit ihren Lehrkräften chatten, Hausaufgaben und Dokumente erhalten sowie alle eigenen Unterrichtstermine einsehen. Dies erleichtert die Kommunikation und Organisation erheblich. Die Anwesenheitslisten werden nun ausschließlich digital in der App geführt, was zu einer erheblichen Einsparung von Papier führt – jährlich werden dadurch einige Tausend Blätter weniger verbraucht. Die Möglichkeit, Unterrichtstermine mit der App einfach zu verschieben und Online-Unterricht DSGVO-konform anzubieten, trägt zur Flexibilität und Effizienz im Schulbetrieb bei. Darüber hinaus informieren die Bereiche „Aktuelles“ und „Veranstaltungen“ Schüler, Schülerinnen und deren Familien über Termine und Neuigkeiten, und zukünftig sollen auch Rechnungen über die App versendet werden.

Insgesamt ist die MuKu App ein großer und gelungener Schritt in Richtung Digitalisierung, der den Alltag an der Musik- und Kunstschule Bielefeld modernisiert und vereinfacht.

Tag der offenen Tür und Schulfest

Am 9. September 2023 war es endlich wieder soweit: Die MuKu hat neben den zwei Mal jährlich stattfindenden „Tag der offenen Türen“ auch wieder ein großes Schulfest veranstaltet! Neben leckeren Speisen und Getränken aus dem Café MuKu und einem Getränke- und Würstchenwagen gab es einen kreativ Flohmarkt, eine Mega-Rutsche und über 20 kostenlose Workshops aus allen Sparten. Von jung bis alt war für jeden etwas dabei! Was für ein aufregender Tag!

Über den ganzen Nachmittag verteilt gab es zudem 29 verschiedene Performances und Auftritte an vielen verschiedenen Orten an der MuKu. Sei es in den Vorspiel- und Konzerträumen, dem Innenhof, der Burgwiese oder auf einer großen Outdoor-Bühne vor dem Nebengebäude – es war einfach fantastisch! Zudem wurde ein „Bild von allen“ kreiert, hierzu wurden Leinwände



Einblicke 2023

im Innenhof aufgestellt. Mit über 1.000 Besuchern und Besucherinnen war es wieder ein großes buntes Schulfest für unsere gesamte MuKu!

Ein Blick auf die Entgelterhöhung

Im Jahr 2023 haben wir bei der Musik- und Kunstschule Bielefeld eine Anpassung unserer Entgeltordnung vorgenommen, die zum 01. August in Kraft trat. Im Hinblick auf diese Erhöhung war es uns ein besonderes Anliegen, die finanzielle Belastung für unsere Schülerinnen und Schüler sowie ihre Familien so gering wie möglich zu halten. Ursprünglich geplante größere Erhöhungen wurden bewusst reduziert, um einem möglichen Rückgang der Schülerzahlen entgegenzuwirken. Angesichts der finanziellen Auswirkungen von Corona-Krise und der anhaltenden Inflation war es uns wichtig, unsere Kunden und Kundinnen nicht zusätzlich zu belasten. Wir möchten sicherstellen, dass die Teilnahme an unseren Unterrichten und Angeboten für alle weiterhin zugänglich bleibt. Natürlich bedeutet dies, dass eine entsprechende Anpassung der Gebühren in Zukunft notwendig sein wird, um einen angemessenen Ausgleich zu schaffen. Wir haben uns entschieden, in diesem Jahr eine moderate Erhöhung vorzunehmen, um unsere Kunden zu entlasten. Ein weiterer wichtiger Schritt war die Anpassung der Kündigungsmodalitäten gemäß dem Gesetz für faire Verbraucherverträge. Seit 01.08.2023 haben unsere Kunden die Möglichkeit, ihre Verträge nicht erst zum Ende des Halbjahres, sondern zum Ablauf des dritten Monats nach Kündigungseingang zu beenden. Dies stellt eine kundenfreundlichere Regelung dar und trägt dazu bei, die Flexibilität und Zufriedenheit unserer Teilnehmenden zu erhöhen. Insgesamt streben wir bei der Musik- und Kunstschule Bielefeld stets danach, eine ausgewogene und faire Entgeltordnung zu gestalten, die die Interessen unserer Kunden berücksichtigt und gleichzeitig die Qualität unserer Angebote sicherstellt.

Schlusswort

Im Rückblick auf das Jahr 2023 können wir mit Stolz feststellen, dass die Musik- und Kunstschule Bielefeld sich erfolgreich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie erholt hat. Mit einer beeindruckenden Gesamtzahl von 65.232 Unterrichtsstunden, einer Schülerzahl von 7.186 und der Ausrichtung von 118 Veranstaltungen, die von insgesamt 28.587 Besuchern und Besucherinnen besucht wurden, haben wir unser Vor-Corona Niveau wieder erreicht und den wirtschaftlichen Herausforderungen durch die Inflation standgehalten. Dieses erfreuliche Ergebnis verdanken wir in erster Linie dem Engagement unserer Lehrkräfte und Mitarbeitenden, aber auch dem Vertrauen und der Unterstützung unserer Schüler und Schülerinnen, deren Familien, der Stadt Bielefeld und allen weiteren Beteiligten.

Für die Zukunft blicken wir voller Zuversicht und Vorfriede auf das Jahr 2024. Gemeinsam mit der Stadt und allen Beteiligten streben wir danach, neue und spannende Projekte in den Bereichen Musik, Kunst, Schauspiel und Tanz zu realisieren. Unser Ziel ist es, weiterhin eine bedeutende Rolle für die kulturelle Bildung und Teilhabe unserer Bürger und Bürgerinnen zu spielen und unser vielfältiges Angebot kontinuierlich auszubauen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass die Musik- und Kunstschule Bielefeld auch in schwierigen Zeiten erfolgreich agieren konnte.

Gemeinsam freuen wir uns auf die kommenden Herausforderungen und Chancen, die das Jahr 2024 mit sich bringen wird.



Die MuKu im Organigramm



Leitung

Direktorin	Miriam Köpke	51-6675
stellv. Direktor	Frank Oberschelp	51-6680
Verwaltungsleiterin	Nicole Görlitz	51-6679
Assistent der Leitung	Dominik Potthast	51-6608



Verwaltung

Verwaltungsleitung und Haushalt	Nicole Görlitz	51-6679
Zentrale	Ines Mateja	51-6677
Verwaltung Kursbereich	Ramona Buschmeier	51-6060
Schulgeld und Unterrichtsverträge	Alexandra Goroll	51-6670
Stundenpläne und Einteilungen	Janneke Wiebe	51-66609
Veranstaltungen		
Leitung & Ausbilder	Dominik Potthast	51-6608
Veranstaltungskauffrau i.d.A.	Julia Brown	51-2992



Sparte Musik

Spartenleitung	Frank Oberschelp	51-6680
Fachbereichs-Leitung		
FB1: Musikalische Grundfächer	Anna Scherzer	51-6672
FB2: Bläser & Jekits	Frank Oberschelp	51-6680
FB3: Gitarre	Hans Irmer	51-6671
FB4: Tasten, Akkordeon & Harfe	Christiana Rathmer	51-6673
FB5: Gesang & Sinfonieorchester	Tobias Richter	51-6625
FB6: Streicher	Benita Schlenker	51-6616
FB7: Schlagwerk & Pop	Fabian Koke	51-66639
Kursbereichsleitung	Jan Jesuthas	51-66430



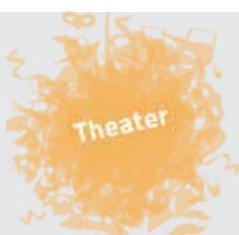
Sparte Kunst

Spartenleitung & Kursbereichsleitung	Dietrich Schulze	51-6674
---	------------------	---------



Sparte Tanz

Spartenleitung & Kursbereichsleitung	Hsuan Cheng-Floth	51-66638
---	-------------------	----------



Sparte Theater

Spartenleitung & Kursbereichsleitung	Annelena Balke	51-66636
---	----------------	----------

Presseeinblicke 2023



Als Fagott-Quartett überzeugten Malte Wagner, Julius Keller, Lukas Meyer-Jarchow und Jonah Aaron Müller die Jury. Sie sind die einzigen jungen Musiker, die sich als Holzbläser an Wettbewerb beteiligten. Foto: Thomas F. Stahl

Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ mit 180 Teilnehmern: Nervös sind vor allem die Eltern

„Die Corona-Delle ist überwunden“

Von Burgi Hörtrich

BIELEFELD (WB). Michael Witulski, Vorsitzender des Regionalausschusses „Jugend musiziert“, freut sich: Wir haben die Corona-Delle überwunden.“ Während des Pandemie-Jahres 2021 wurde der Wettbewerb komplett digital ausgetragen. 2022

nicht mehr direkt vor Ort informiert. Der Landeswettbewerb, bei dem die Besten aus den 24 NRW-Regionalwettbewerben antreten, findet vom 24. bis 28. März in Münster statt. Michael Witulski weist auf ein Jubiläum hin: „Jugend musiziert“ ist 60 Jahre alt. Und sie seit der Premiere „er-

zumachen.“ Die besten Unterstützer seien die Eltern: „Ohne sie geht es nicht.“ Johannes Strzyzewski weist, dass sich Erwachsene durch ihre Kinder für Musik begeistern lassen. Manche lernen dann selbst ein Instrument oder sie singen zum Beispiel in einem Chor. Und ja, es herrscht eine mil-



30.01.23, Westfalenblatt

Seniorentheatergruppe spielt „Im Blütenstaub“ Das geht unter die Haut

BIELEFELD (WB). „Heute Abend muss das Haus leer sein.“ Die fünf Geschwister der Familie Burg treffen sich nach Jahren wieder, um ihr Elternhaus zu räumen. Ein stolzes Elternhaus, durch das Familienunternehmen groß geworden. Sehr eindrücklich: Der als Kind verstorbene Bruder, der bis heute eine der wichtigsten Rollen im Leben der Geschwister spielt – wird von stolzen Elternhaus, durch das Familienunternehmen groß geworden. „Ärger ist der Bruder nicht geworden.“

30.01.23, Westfalenblatt



Musik schafft Großes

Das Theaterstück „Der David“ bringen die Darsteller der Musik- und Kunstschule gefühlvoll auf die Bühne. Sie zeigen, was gemeinsame Chormusik bewirken kann.

Bielefeld. Schöne und frohe, liebe und warm – die Gesänge der Musik- und Kunstschule Bielefeld sind ein wunderbares Beispiel für die Kraft von Musik. Die Darsteller des Theaterstücks „Der David“ bringen die Darsteller der Musik- und Kunstschule gefühlvoll auf die Bühne. Sie zeigen, was gemeinsame Chormusik bewirken kann. Das Theaterstück „Der David“ bringen die Darsteller der Musik- und Kunstschule gefühlvoll auf die Bühne. Sie zeigen, was gemeinsame Chormusik bewirken kann.

16.05.23, Neue Westfälische

Mix-Pop zum Auftakt sorgt das City-Management für gute Stimmung Bielefeld kann auch cool

Von Burgi Hörtrich
Bielefeld (WB). Als ein neuer, schillernder Auftakt zum Auftakt des Jahres 2023, hat das City-Management Bielefelds einen Mix-Pop zum Auftakt organisiert. Das soll zeigen, dass Bielefeld nicht nur ein Ort der Tradition ist, sondern auch ein Ort der Moderne. Die Veranstaltung wird am Freitag, dem 26. Juni, um 19 Uhr im Stadtpark stattfinden. Das Programm umfasst eine Mischung aus Pop, Rock und elektronischer Musik. Die Veranstaltung wird von der Stadt Bielefeld und dem City-Management organisiert. Das soll zeigen, dass Bielefeld nicht nur ein Ort der Tradition ist, sondern auch ein Ort der Moderne. Die Veranstaltung wird am Freitag, dem 26. Juni, um 19 Uhr im Stadtpark stattfinden. Das Programm umfasst eine Mischung aus Pop, Rock und elektronischer Musik. Die Veranstaltung wird von der Stadt Bielefeld und dem City-Management organisiert.

Die Veranstaltung wird am Freitag, dem 26. Juni, um 19 Uhr im Stadtpark stattfinden. Das Programm umfasst eine Mischung aus Pop, Rock und elektronischer Musik. Die Veranstaltung wird von der Stadt Bielefeld und dem City-Management organisiert. Das soll zeigen, dass Bielefeld nicht nur ein Ort der Tradition ist, sondern auch ein Ort der Moderne. Die Veranstaltung wird am Freitag, dem 26. Juni, um 19 Uhr im Stadtpark stattfinden. Das Programm umfasst eine Mischung aus Pop, Rock und elektronischer Musik. Die Veranstaltung wird von der Stadt Bielefeld und dem City-Management organisiert.

26.06.23, Westfalenblatt

„Bielefeld 2023“ der Musik- und Kunstschule

Ein Hauch von Christo in der Stadt



BIELEFELD (WB). Was war das? Ein Hauch von Christo in der Stadt? Die Kunst- und Musikschule Bielefeld hat eine beeindruckende Installation geschaffen. Die Skulptur, die von Christo inspiriert ist, besteht aus einem riesigen, weißen, drapierten Objekt, das in der Stadt aufgestellt ist. Die Skulptur ist ein Werk von Christo, das in der Stadt aufgestellt ist. Die Skulptur ist ein Werk von Christo, das in der Stadt aufgestellt ist. Die Skulptur ist ein Werk von Christo, das in der Stadt aufgestellt ist.

18.10.23, Westfalenblatt



Dirigent Tobias Richter lieferte mit 110 Orchestermitgliedern, etwa 50 Chormitgliedern und -sängern sowie acht Gesangsquintetten und -sechsen ein beindruckendes Konzert ab. Foto: Sarah Bock

Klangspektakel der Superlative

Die Musik- und Kunstschule rockt die Oetkerhalle an drei Tagen in Folge: Insgesamt fünf Mega-Konzerte begeistern das Publikum.

Marcus Ostermann

Bielefeld. Bei der Premiere der drei Mega-Konzerte des „größten Orchesters Bielefelds“ am Donnerstagabend lieferten das Sinfonic Rock Orchestra der Musik- und Kunstschule (Miku), der Chor Bielefeld sowie etliche Solistinnen und Solisten, Tänzerinnen und Trommler unter Di-

rektionen. Bei dieser „Mutter aller Mini-Rockoperen“ bot sich zudem für Johannes Strzyzewski, Miku-Direktor und Arrangeur der meisten Stücke des Abends, Gelegenheit, seine Meisterschaft als Solopittarist auf den Spuren Brian Maas zu zeigen.

Als Gesangsduettin brillierte Emily Reddie – na klar, welcher männliche Sänger könnte einem Freddie Mercury das Wasser reichen? Außer vielleicht Adam Lambert, aber auch da gehen die Meinungen auseinander. Zu den dargebotenen Klassikern des symphonischen Rock zählte neben McCartneys Bond-Hymne „Live

and Let Die“ (Gesangsduett Stefan Dergotti) auch der programmatische Über-Hit „Music“ von John Miles, eine Ballade, die angesichts der kontrastreichen Instrumentierung und der zahlreichen Tempowechseln eine Ansprache an die Interpreten stellt. Umso beeindruckender, wie gut Chor und Orchester die Aufgabe bewältigten – zu ver-

17.06.23, Neue Westfälische



Impressum

Herausgegeben von:



**Musik- und
Kunstschule der
Stadt Bielefeld**

Verantwortlich für den Inhalt:

Miriam Köpke (Direktorin)

Text: Miriam Köpke, Frank
Oberschelp, Dietrich Schulze, Hsuan
Cheng-Flath, Annelena Balke,
Jonathan Misch, Fabian Koke &
Dominik Potthast

Layout: Dominik Potthast

Fotos: Dietrich Schulze, Dominik
Potthast, Kai Walkenhorst, Rabbea
Schuldt, Annelena Balke, Manuel
Schroers &
Jamie Böcker (u.a. Titelbild)

Auflage: 100

Gedruckt auf 100% Altpapier